Sieg nach maß

Ludwigsfelder FC - Turbine D 0:13

24.11.2018 von DJ Edison

An diesem Samstag fuhr ich trotz widriger Witterungsbedingungen in aller Herrgottsfrühe nach Ludwigsfelde. Eigentlich wohn' ich ja nicht weit entfernt (15 km), aber der Nebel zwang mich zu einer Schleichfahrt und nach einer 3/4 Stunde bin ich endlich dort angekommen. Heute spielten unsere D-Mädels auswärts gegen die Mädels von Ludwigsfelde. Eigentlich eine lösbare Aufgabe, aber es kam alles ganz anders. Es fing schon mit einer kleinen Umstellung an. Die etatmäßige Torhüterin Celine Bunde durfte sich heute mal ausruhen und dafür stand Jette zwischen den Pfosten. Das Spiel begann sehr zaghaft. Erst in der 10. Minute der erste Aufreger: es stand urplötzlich 1:0 für unsere Turbinen. Magda hatte einfach mal abgezogen. Eine Minute später hatte ihre Zwillingsschwester die nächste Torchance gehabt, aber sie scheiterte an der Ludwigsfelder Torhüterin. In der 13. Minute dann das 2:0 aus Turbinesicht. Wieder tauchte Magda vor dem Gehäuse auf und verdoppelte die Führung. Danach wurde die Partie ziemlich zerfahren weitergeführt. Unsere Mädels hatten zwar Torchancen, aber sie wurden immer wieder vergeben, so z.B. in der 19. Minute durch Elli. In der 23. Minute die 3:0-Führung unserer Turbinen. Elli wurde, ich weiß nicht von wem, angespielt und ein schöner Drehschuß von ihr landete im Netz. Das war eigentlich das einzige Highlight in Hälfte 1, die doch nicht berauschend war. Nach genau 30 Minuten wurde die erste Halbzeit abgepfiffen und unsere Mädels gingen mit einer 3:0-Führung im Rücken in die Pause.

Der zweite Spielabschnitt war das komplette Gegenteil zum ersten. Es sind gerade mal 25 Sekunden auf meiner Uhr gewesen, da hat es auch schon geklingelt: nach einem schönen Zuspiel von Fritzi, erhöhte Jolien zum 4:0. Eine Minute später das 5:0. Diesmal waren die beiden Zwillinge daran beteiligt: Julia kommt über links, bedient ihre Schwester Magda und sie locht ein. Jetzt gab es kein Halten mehr. Unsere Turbinen spielten sich in einen Rausch. In der 34. versuchte es Fritzi mal wieder aus der Distanz, aber sie vergab. Zwei weitere Minuten später tauchte Julia vor dem Lu-Gehäuse auf und machte das habe Dutzend voll - 6:0. 38. Minute Chance von Elli, die nur den Querbalken traf und in der selben Minute ein geiles Tor von Jolien zum 7:0. Sie zog einfach mal ab und der Ball krachte zuerst an den Innenpfosten, dann ins Tor. Zwei Minuten später das nächste Tor: Elli startete zentral übers Feld, bediente Magda und der Ball zappelte zum 8:0 in Netz. Es war schon ein Spiel auf ein Tor. In der 43. Minute wieder so ein schönes Zusammenspiel der beiden Schwestern. Es war fast eine Kopie wie in der 32. Minute: Julia kommt über links, bedient Magda und es heißt 9:0. Nicht mal die Hälfte der zweiten Halbzeit war vorüber und es stand die Frage im Raum: wird es zweistellig? Es wird. In der 45. Minute das 10:0 durch Jolien. Nach einem schönen Zuspiel von Magda kam der Ball zu Jolien und sie fackelte nicht lange und hämmerte die Kugel an die Lattenunterkante, von dort aus ins Tor. Es roch fast nach Wembley, aber der Ball war schon im vollen Umfang über der Linie. Das 11:0 fiel in der 48. Minute. Nach einem Zuspiel von Jolien kam der Ball zu Elli und sie vollendete per Drehschuß. Im weiteren Spielverlauf ließen die Kräfte unserer Mädels irgendwie nach, denn in der 51. kamen die Gastgeber zu ihrer ersten Tormöglichkeit: ein Fernschuß ging Zentimeter am Tor vorbei. Da brauchte Jette nicht mal eingreifen, denn sie wurde bis dato nicht einmal ernsthaft geprüft. Von nun an plätscherte das Match so vor sich hin mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Kurz vor dem Ende wurde das Spiel wieder etwas lebhafter. In der 58. Minute versuchte es Julia nach einem Zuspiel von Pauli. Eine Minute später war sie wieder zur Stelle und machte das Dutzend voll - 12:0. War das schon der Endstand. Nee. Kurz vor dem Schlußpfiff startete Johanna ein Solo und schob zum 13:0-Endstand ein. Danach wurde die Partie abgepfiffen und unsere Mädels hatten den nächsten hohen Sieg unter Dach und Fach

gebracht.

So, wieder mal ein Kantersieg unserer Turbinen. Die erste Halbzeit war nicht berauschend. Die zweite Hälfte war so, wie man diese Mädels kennt: immer im Vorwärtsgang und mit Zug zum Tor. Eine deutliche Steigerung unserer Mädels machte den Unterschied aus. Trainerin Bettina Stoof hatte heute keinerlei Probleme mit den Mädels: Henriette „Jette“ Grahlmann (TW/C), Celine Bunde (TW), Maxi Schudek, Luisa „Lu“ v. Bülow, Aimie Appel, Paulina „Pauli“ Grüne, Ellena „Elli“ Frieden, Friederike „Fritzi“ Knabe, Johanna „Jojo“ Thobe, Magda & Julia Sawika, Jolien Franneck sowie Lucy Thiermann.